

Generalversammlung 2023 - Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

In diesem Vereinsjahr waren wir als Vorstand nicht ganz so stark gefordert wie in anderen Jahren, aber es sind doch einige wichtige Schritte bei der Gebietsentwicklung des Flugplatz Dübendorf erfolgt. Gerne fasse ich wie gewohnt die wichtigsten Vereins-Ereignisse vom letzten Jahr zusammen.

März 2022: Hangargespräch zur Umnutzung des Flugplatzes Dübendorf

Mit sogenannten "Hangargesprächen" sollte das Projekt für die Umnutzung des Flugplatzes Dübendorf mit der Öffentlichkeit vertieft werden.

Am 8. März 2022 hat das erste Hangargespräch stattgefunden zum Thema „Innovationspark: Netzwerk und räumliche Nähe tragen zur Qualität des Innovationsstandorts Schweiz bei“

Vier weitere Gespräche waren in den kommenden Monaten geplant, wurden dann aber jedoch wegen dem doch grossen Aufwand und relativ kleinen Interesse abgesagt. Die Themen wären gewesen:

- Militär: Zukunft der militärischen Nutzungen / Luftraumüberwachung
- Raumplanung: Fokus Natur und Umwelt
- Flugbetrieb: Transformation des Militärflugplatzes in zivilen Forschungs-, Test- und Werkflugplatz
- Arealentwicklung: Grundlage für funktionierende Ökosysteme des Innovationsparks

April 2022: Drei Vorlagen Gebietsentwicklung und Aviatikkonzept

Der Regierungsrat verabschiedet drei Vorlagen für die Gebietsentwicklung am Flugplatz Dübendorf zuhanden des Kantonsrates.

1. Die Richtplanteilrevision legt die planerischen Eckwerte für die Umsetzung des Syntheseberichts fest.
2. Für die schrittweise Entwicklung des Innovationsparks beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat 97,45 Mio. CHF.
3. Für die Planung eines Forschungs-, Test- und Werkflugplatzes 8,2 Mio. CHF.

Im Zusammenhang mit der dritten Vorlage ist nach dem Synthesebericht vom Sommer 2021 auch ein weiterführendes Aviatikkonzept erarbeitet worden. Sie finden das Konzept [hier](#).

November 2022: Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft

Der Kanton präsentiert der Öffentlichkeit das Gesamtkonzept «Freiraum, Natur & Umwelt, Landschaft». Die entsprechenden Informationen (inkl. Präsentationsfolien/Broschüre) finden Sie [hier](#).

Das Konzept wurde durch die drei Standortgemeinden und Umweltverbände initiiert (siehe Natur- und Erholungskonzept vom September 2021) und knüpft an den Synthesebericht «Flight Plan» vom August 2021 an. Die Landschaft soll sukzessive transformiert, ökologisch aufgewertet und das Gebiet mit einem Flugplatzrundweg erlebbar gemacht werden. Es werden Zonen mit Freizeit- und Naherholungsfunktionen geschaffen und Bäche (Chrebschüsselibach, Pohlgraben und Dürrbach) sollen wieder offen gelegt und revitalisiert werden. Die für den aviatischen Betrieb nötigen Sicherheitszonen, die verbleibenden Militäranlagen und das Flugsicherungszentrum bleiben auch künftig eingezäunt. Weite Teile des Geländes sollen jedoch mit der Zurückversetzung des Zaunes der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die IG ZFDN ist erfreut, dass die Leitsätze Nr. 6 (Rücksicht auf die Umwelt), Nr. 7 (Nachbarschaft und Begegnungsort) und Nr. 8 (Abgestimmte und gemeinschaftliche Planung) aus dem Synthesebericht in dem präsentierten Konzept klar erkennbar sind und die Akteure an einem Strick ziehen.

Dezember 2022: Deckelung bei 20'000 Flugbewegungen + Kreditbewilligung

Der Kantonsrat beschliesst im Rahmen der Revision des kantonalen Richtplans, die zukünftige Anzahl Flugbewegungen auf maximal 20'000 pro Jahr zu begrenzen. Die IG-ZFDN begrüsst diesen Entscheid! Damit wurde die bereits 2017 im Konzept der Standortgemeinden festgelegte Obergrenze bestätigt. Weitergehende Forderungen wie eine Deckelung auf 16'000 Starts und Landungen, ein Verbot der WEF-Flüge oder sogar die mittelfristige Stilllegung des Pistenbetriebs blieben chancenlos.

Gleichzeitig werden die Kredite für die Entwicklung des Innovationsparks von 97,45 Mio. CHF und für die Planung eines Forschungs-, Test- und Werkflugplatzes von 8,2 Mio. CHF vom Kantonsrat bewilligt.

Konstituierung Vorstand 2022

Nach der Generalversammlung vom Mai 2022 hat sich der fünfköpfige Vorstand konstituiert. Die Verteilung der Ressorts wurde wie folgt vorgenommen:

Oliver Müller	Präsident
Burkhard Huber	Vize-Präsident / Aktuar / Finanzen
Urs Zraggen	Mitgliederverwaltung / Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Moor	ICT
Karl Baer	

Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat sich an 5 Sitzungen getroffen.

Medienarbeit

Dieses Jahr hat die IG keine offizielle Medienmitteilung veröffentlicht

Infomails an Mitglieder

Wir haben unsere Mitglieder mit sechs Info-Mails auf dem Laufenden gehalten.

Vertiefung in der Thematik Gebietsentwicklung / Überarbeitung Grundlagen-/Positionspapier

In den letzten Monaten haben wir uns vertieft mit den diversen Thematiken der Gebietsentwicklung (z.B. Aviatikkonzept) auseinandergesetzt. Im Rahmen dessen haben wir auch unser Grundlagen-/ Positionspapier an die neuen Gegebenheiten angepasst. Dieses wird im Rahmen der GV 2023 kurz vorgestellt.

Weitere Aktivitäten / Vernetzung:

- **Dialog mit den Gemeinden:** Der Vorstand der IG pflegte wie gewohnt mit den drei Standortgemeinden einen regelmässigen Austausch. Besten Dank für diesen Dialog.
- **Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit (KLUG) + Austausch mit Bürgerorganisationen:** Als Mitglied im KLUG-Dachverband profitieren wir von der Vernetzung und dem Informationsaustausch bezüglich Zivilluftfahrt in der Schweiz. Weiterhin pflegen wir auch einen guten Austausch mit anderen Bürgerorganisationen wie z.B. Verein Flugschneise Süd NEIN (VFSN), Fair in Air und dem Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (sbz), wo wir uns auch regelmässig im Rahmen eines runden Tisches austauschen.

Ausblick

Der laufende Prozess zur partnerschaftlichen Gebietsentwicklung des Flugplatzes Dübendorf geht langsam aber stetig voran. Es werden noch viele Herausforderungen zu meistern sein. Die IG muss den Prozess weiterhin aufmerksam begleiten und sicherstellen, dass unsere Vereinsziele bestmöglich erreicht werden. Es werden in naher Zukunft im Rahmen der Projektentwicklung einige Mitwirkungsverfahren / öffentliche Projektaufgaben stattfinden, wo sich die betroffene Bevölkerung einbringen kann. Darauf gilt es sich vorzubereiten. Dadurch kann die IG - und damit meine ich auch alle unsere Mitglieder - zum jeweiligen Zeitpunkt ihre Standpunkte präzise im Prozess einbringen.

Mitgliederentwicklung

Per Ende Dezember 2022 zählte der Verein 228 Mitglieder wovon 16 Kollektivmitglieder waren. Bei den Einzelmitgliedern gab es einen leichten Rückgang mit 7 Austritten, primär wegen Wegzugs oder anderen privaten Gründen, gegenüber 1 Eintritt. Die Wohnortsverteilung veränderte sich kaum und rund 80% der Einzelmitglieder stammen weiterhin aus den Anrainer-Gemeinden.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen hiermit einen guten Rückblick auf unser Vereinsjahr und einen kurzen Ausblick verschaffen. Ich möchte mich im Namen des gesamten Vorstandes herzlich für Ihre Unterstützung bedanken.

Oliver Müller
Präsident IG ZFDN